

Highlights aus dem Promotor*innen-Programm

2-2016

Eine Welt-Promotor*innen bewegen. Mit Engagierten vor Ort setzen sie sich für eine global nachhaltige Entwicklung ein. Im eigenen Land gehen sie mit kreativen Ideen und Mut neue Wege. Denn Klimawandel, Ressourcenknappheit und Wirtschaftskrisen sind Herausforderungen, die Umdenken und entschlossenes Handeln im Alltag erfordern. Derzeit stoßen 126 Promotor*innen Prozesse durch Beratungs-, Vernetzungs- und Qualifizierungsmaßnahmen an und entwickeln und unterstützen Aktionen und Kampagnen für verschiedene Zielgruppen. Eine Auswahl der erfolgreichen Projekte stellen wir hier vor.

BERLIN

Der ökologische Fußabdruck der Erde



Quelle: ZDFheute 8.8.2016

Dieses Jahr waren die gesamten nachhaltig nutzbaren Ressourcen bereits am 8. August verbraucht, fünf Tage früher als noch im letzten Jahr. Darauf machte am „Erdüberlastungstag“ eine Aktion am Brandenburger Tor aufmerksam: Viele kleine Erden wurden immer größer aufgeblasen, bis sie schließlich mit lautem Knall platzten. Das Medienecho war enorm und verschaffte dem Thema des Ressourcenverbrauchs eine große Öffentlichkeit. Julia Otten, Eine Welt-Promotorin für zukunftsfähiges Wirtschaften in globalen Lieferketten, war eine der Initiator*innen und stand in Interviews Rede und Antwort.

Promotorin für faires und zukunftsfähiges Wirtschaften in globalen Lieferketten

Julia Otten arbeitet bei Germanwatch e.V.. Kontakt über den Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag e.V. (BER): www.eineweltstadt.berlin

SACHSEN

Wanderausstellung Missio-Truck: Menschen auf der Flucht

Millionen Menschen fliehen weltweit vor Verfolgung, Menschenrechtsverletzungen, Krieg, Dürre, Katastrophen, Perspektivlosigkeit und Hunger. Die interaktive Wanderausstellung „Menschen auf der Flucht. Weltweit“ beleuchtet am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo die Hintergründe ihrer Flucht und zeigt Zusammenhänge auf. Während einer interaktiven Führung wählt man einen Avatar aus, der für ein individuelles Schicksal steht. Die Entscheidungen, die die Besucher*innen des Missio-Trucks treffen, haben in der multimedialen Ausstellung weitreichende Folgen auf dem Weg der Flucht. So erhalten die Besucher*innen einen Zugang zur Lebenswelt von Geflüchteten.



© missio - Internationales Katholisches Missionswerk e.V.

Fachpromotorin für Entwicklungspolitische Inlandsarbeit

Heidi Bischof ist beim Netzwerk für Demokratische Kultur e.V. angestellt. Kontakt über das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V. (ENS): www.sachsen-entwickeln.de

RHEINLAND-PFALZ

Reduce, Reuse, Recycle – Sammelboxen für Stifte



CC-Lizenz.

Unser übermäßiger Ressourcenverbrauch und die damit einhergehenden Abfallmassen haben negative ökologische und soziale Folgen. Um darauf aufmerksam zu machen und für das Thema Kreislaufwirtschaft zu sensibilisieren, hat die Fachpromotorin für Umwelt und Entwicklung ein Stifterecyclingprojekt initiiert. In Sammelboxen, die an verschiedenen Orten in Rheinland-Pfalz aufgestellt sind, können ausgediente Stifte eingeworfen werden. Ein Recyclingunternehmen verarbeitet diese anschließend zu neuen Plastikprodukten. Ein begleitender Flyer fordert dazu auf, den hohen Ressourcenverbrauch zu senken – denn Abfallvermeidung ist noch umweltfreundlicher als Recycling.

Fachpromotorin für Umwelt und Entwicklung

Edda Treiber arbeitet bei der Bürgerstiftung Pfalz. Kontakt über das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V. (ELAN): www.elan-rlp.de

THÜRINGEN

Agenda 2030 – Das Portal geht Online

Vor über einem Jahr wurden die Agenda 2030 und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) von der UN in New York verabschiedet. Um die Umsetzung in Deutschland und in Thüringen zu unterstützen, hat der Promotor für Zivilgesellschaft, Partizipation und Junges Engagement, ein Infoportal auf der Webseite des Eine Welt Netzwerk Thüringen eingerichtet. Kontinuierlich werden Informationen zur Agenda und den SDG bereitgestellt und alle drei Monate ein Ziel vorgestellt. Start war Ende September 2016 mit Ziel Nummer 1: „Armut in allen ihren Formen und überall beenden“.



©ONU/Cla Pak

Promotor für Zivilgesellschaft, Partizipation und Junges Engagement

René Reukauf ist beim Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V. (EWNT) angestellt: www.ewnt.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Faire Einkauf auf der Hallig



© BEI

In Eutin fand Mitte September das dritte landesweite Netzwerktreffen „Faire Kommunen in Schleswig-Holstein“ statt. Bei dem gemeinsam mit der Fair Trade Initiative Eutin organisierten Treffen kamen 60 Gäste aus 17 Städten und Halligen zusammen. Es ging um Fairen Handel in Schulen und Nachhaltige Beschaffung in kommunalen Einrichtungen, etwa von Berufsbekleidung. Neben der Kampagnenleiterin der Fairtrade Towns in Deutschland waren auch Politiker*innen bei einer Podiumsdiskussion dabei. Das Engagement für Fairen Handel zwischen Westerland und Lübeck nimmt zu - immer mehr Kommunen machen sich auf den Weg zur „fairen Kommune“.

Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung

Markus Schwarz arbeitet beimn Weltladen Heide e.V.. Kontakt über das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI): www.bei-sh.org

BRANDENBURG

Fluchtursachen: Gemeinsam lernen – gemeinsam vermitteln

Seit Anfang September teilen neun Menschen mit Fluchtbiografie ihre Sichtweisen auf Fluchtursachen mit Schüler*innen in Brandenburg. Initiiert von den Brandenburger Promotor*innen für Globales Lernen ging das von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderte Projekt Anfang April 2016 an den Start. Die interkulturellen Teams aus Geflüchteten und Bildungsreferent*innen entwickelten im Frühsommer eigene Konzepte rund um das Thema Flucht. Ihre Projekte drehen sich nicht nur um die eigenen Biographien, sondern immer auch um Fluchtursachen als Folge von Kolonialismus, Krieg, Rohstoffkonflikten und Geschlechterverhältnissen.



© VENROB

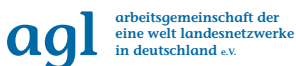
Promotor für Globales Lernen in Brandenburg

Uwe Berger ist angestellt bei Carpus e.V.. Kontakt über den Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENROB): www.venrob.org

Mehr Informationen zum Promotor*innen-Programm: www.eine-welt-promotorInnen.de

Um die Highlights zu abonnieren, schicken Sie eine E-Mail mit dem Betreff Highlights an: pp@agl-einewelt.de

Das Promotor*innen-Programm wird getragen von einem Konsortium aus



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



gemeinsam mit den Bundesländern: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.

Für den Inhalt dieser Publikation sind allein die Herausgeber verantwortlich.

Herausgeber sind die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke e.V., Am Sudhaus 2, 12053 Berlin und die Stiftung Nord-Süd-Brücken, Greifswalder Straße 33 a, 10405 Berlin